

Ziel am Aasee: einstelliger Platz

Ruder-Bundesliga: Am Wochenende findet in Münster auf dem Aasee das große Finale statt. Der Bodensee-Oberschwaben-Achter fährt nach seinem sehr guten Abschneiden mit geschwelter Brust nach Westfahlen. Er muss aber auf drei Leistungsträger verzichten. „Philipp Bauer, Ko-Schlagmann Andreas Pau und Steuerfrau Tine Opel stehen nicht zur Verfügung“, sagt Trainer Theo Bauner „Mit Clemens Rodegast, Nico Stahlberg und Christine Hölbling haben wir aber vollwertigen Ersatz.“ Die Mannschaft sei gut eingestellt, „wir wollen wieder die ersten acht Plätze angreifen“, meint Kapitän Sebastian Wenzel. „Wenn wir die Leistung im Achtelfinale noch mal abrufen können, dann schaffen wir es noch mit der einstelligen Platzierung. Castrop Rauxel liegt nur einen Punkt vor uns und die erstarkten Hannoveraner nur drei hinter uns, da muss bei uns alles passen“, freut sich Schlagmann Domalski auf die Rennen.

Der Bodensee-Oberschwaben-Achter: Schlagmann Stefan Domalski, Emanuel Hoppenstedt, Nico Stahlberg, Joel Horni, Johannes Wiest, Kapitän Sebastian Wenzel, Clemens Rodegast, Jochen Heusel und Christine Hölbling.